

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lichen Verpflegs- und Munitionslage vorläufig auf das Vorschieben der 1. ID. gegen den von Brežgje nordwärts streichenden Höhenrücken, den ihre Vortruppen am 19. erreichen sollten. Sie hatte vor allem die in der Gegend der Höhe Bačinovac festgestellten zwei serbischen Regimenter zu vertreiben, um die am 20. nach Grn. Toplica—Mionica vorrückende 48. ID. vor Überraschungen in der Südflanke sicherzustellen. Der stark hergenommenen 40. HID. sollte noch einige Rast gewährt werden, ebenso der in den Verband der 1. ID. getretenen, sehr erholungsbedürftigen 8. GbBrig. An Stelle dieser war die 1. GbBrig. zur Vereinigung mit der 18. ID. angewiesen worden, zu der sie ursprünglich gehört hatte.

Allmähliches Aufhellen der Lage

(19. bis 22. November)

Hiezu Beilage 23

Das Hochwasser brachte die Vortruppen des Komb. Korps am 19. November in eine sehr schwierige Lage. Die Brücke der 7. ID. bei Skobalj wurde beschädigt, die kleine Insel gegenüber Vreoci derart überschwemmt, daß sie geräumt werden mußte, der Steg des IR. 68 abgerissen; zur Rücküberschiffung stand nur ein Kahn zur Verfügung, auf dem GM. Letovsky sich zum Regiment begab. Dessen Kommandant erklärte jedoch, in dem immer mehr versumpfenden Mündungswinkel der Turija standzuhalten. Tatsächlich hatte sich das Regiment nur eines sehr schwächlichen Angriffes der ŠumD.I zu erwehren, deren Vortruppen durch Überschwemmung des Anlandes der Lukavica selbst in Bedrängnis gerieten. Am 20. herrschte vor der Front des Korps Krauss vollständig Ruhe.

Heiße Kämpfe hatte am 19. November das VIII. Korps zu bestehen. Seine 21. SchD. kam von Lazarevac nicht weiter, weil ihr Artillerieunterstützung fehlte. Mit unsäglich Mühe schaffte sie über die Kolubara einzelne Geschütze, die infolge Munitionsknappheit übrigens auch nicht viel Hilfe versprachen. Dagegen wirkte das Kreuzfeuer der Batterien der 9. und der 36. ID. so gut, daß die Verteidiger des Vrače brdo gegen Mittag abzubreckeln begannen. Nach einem Schnellfeuer der Infanterielinie schritt das IR. 91 zum Sturm, dem die Serben nicht standhielten. Das IR. 102 und das am Nordflügel der Gruppe Luxardo kämpfende IR. 16 schlossen sich an, doch hinderten Artillerieflankenfeuer von der Čovka her und das Entgegenwerfen eines Regiments der Armeereserve die Verfolgung über den Vrače brdo hinaus. Nun entschloß sich der